

Chronik des Monats Februar

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1881)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik des Monats Februar.

Politisches. Die schon im Jahre 1859 getroffene Vereinbarung über Regulirung der streitigen Grenze zwischen Münster und Taufers, die in Folge Meinungsverschiedenheit aber niemals ausgeführt worden war, erhielt endlich die beidseitige Genehmigung. — Der Kl. Rath bestellte die Expropriationskommission zu den durch Ausführung des neuen Bauplanes für Remüs erforderlichen Schatzungen aus den Herren Ständerath Rönz, Kreispräsident Ch. Karl und Kreisförster C. Rimathé. — Mehreren Gemeinden und Korporationen, welche dem Kanton schon seit Jahren theils bedeutende Summen schulden, welche von Straßen-, Wuhren- und Brückenbauten zc. herrühren, hat der Kleine Rath eine letzte kurze Zahlungsfrist anberaunt, und für den Fall weiterer Kenitenz sofortigen polizeilichen Eintrieb der bezüglichen Forderungen in Aussicht gestellt.

Gerichtliches. Vom 1. bis zum 24. Februar tagte das Kantonsgericht. Dasselbe erledigte während dieser Session 5 Civilprozesse und 3 Kriminalprozesse. Der erste der letztern war ein Erpressungsprozeß, bei welchem 4 Angeklagte vorgeladen waren, einer derselben wurde jedoch freigesprochen, die drei andern zu je 18, 12 und 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Im zweiten Kriminalprozeß wurde der Angeklagte wegen betrügerischen Fallimentes zu 3 Monaten Gefängniß, und im letzten der Angeklagte wegen Fälschung zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

Handels- und Verkehrswesen. Die Bank für Graubünden bezahlte ihren Aktionären $6\frac{3}{5}\%$ Dividende. — Der Consumverein Chur war zum ersten Mal in der Lage 6% Dividende ausbezahlen zu können. — Der Viehhandel vermochte sich noch nicht recht zu beleben, nur aus dem Engadin vernahm man, daß daselbst für Kälber sehr hohe Preise bezahlt worden seien. — Als Abgeordnete unseres Kantons für die den 3. März in Bern stattfindende Versammlung der schweiz. Ausstellungskommission bezeichnete der Kleine Rath die H. Stände nätze Hold und Bezzola.

Landwirthschaftliches. Um den Bezug von Guano unsern Landwirthen zu erleichtern, hat der Kl. Rath Herrn Reg.-Rath Valentin mit der Vermittlung des Bezugs beauftragt.

Militärisches. Den 18. Febr. hielt Herr Kreisinstruktor Oberst Wieland von Basel auf Veranlassung des bündnerischen Offiziersvereins im Gasthof zum Lutmanier in Chur vor sehr zahlreichem Auditorium einen Vortrag über Landesbefestigung, in welchem er zum Schluß gelangte, vor Allem habe die Schweiz für tüchtige Ausbildung ihrer Feldarmee zu sorgen; wenn ihre finanziellen Verhältnisse ihr dann noch ein Mehreres gestatten, so werde sie durch Befestigung des Landes allerdings die Vertheidigung desselben erleichtern.

Armenwesen. Den bei Anlaß des im April v. J. stattgehabten Brandes im welschen Dörfli in Chur beschädigten Armen wurde aus der kantonalen Hülfskasse eine Unterstützung von Fr. 350 verabreicht.

Schulwesen. Im Jahre 1880 wurden für die Kantonschule ausgegeben Fr. 88,445. 45 Rp., für die Volksschule Fr. 128,247. 50, allgemeine Ausgaben Fr. 6,866. 54; Gesamtausgaben somit Fr. 223,559. 48; die Gesamteinnahmen betragen Fr. 20,706. 17 Rp.

Kunst und geselliges Leben. Der lange Fasching brachte recht viele und mannigfaltige Genüsse, besonders in der Hauptstadt. Den 5. Februar gab der Männerchor seine Abendunterhaltung, ihm folgte am 13. der Kaufmännische Verein, dessen dramatischer Club das Schauspiel „Der Viehhändler aus Oberösterreich“ von Kaiser auführte. Am 20. gab die neugebildete Harmoniemusik ihre Abendunterhaltung und am 27. der Säciltenerverein im Casinosaale und die Gesangs- und Turnsektion des Grütlivereins im Saale zu den drei Königen. Den 22. Februar konzertirten die Violinvirtuosin Fr. Hummler und die Coloratur- sängerin Fr. Gamma im Hotel Steinbock. — Auch auf dem Lande fanden musikalische und dramatische Abendunterhaltungen statt, so in Senag und Malans.

In Davos und Thufis ließen sich ebenfalls die Künstlerinnen Fr. Hummler und Hamma vernehmen. — In Chur fand ein von zahlreichen Theilnehmern benutzter Reiterkurs statt.

Oeffentliche Vorträge. Den 3. Febr. hielt Herr Prof. Bazzigher einen Vortrag „Ueber Entstehung und Aufführung des griechischen Dramas“, den 10. Herr Prof. Secklin über „Das deutsche Drama im Mittelalter“, den 24. Hr. Prof. Hofang über „Die Jungfrau von Orleans in der Geschichte“.

Irrenwesen. Um den Irrenfond in kräftiger Weise zu unterstützen, haben sich in Chur und im Oberengadin Damen-Comites gebildet, welche für Errichtung eines Bazars thätig sind.

Nekrolog. Den 24. Febr. starb in seiner Heimathgemeinde Altlandammann Johannes Camenisch von Portein in seinem 82. Altersjahre, ein um seine Gemeinde und seinen Kreis vielfach verdienter Mann.

Bergbesteigungen. Den 1. Februar bestiegen die Herren H. F. Brown und C. Seston mit Führer Melchior Anderegg und J. Manni das Davoser Schwarzhorn. Um 9 Uhr Morgens verließen sie das Flüelahospiz, bei dem sie Abends um 3 Uhr wieder anlangten. Bei prächtigem Wetter genossen sie eine herrliche Aussicht.

Vermischte Nachrichten. Der kleine Rath hat definitiv beschlossen, das Bazeroler Denkmat auf dem Platz vor dem Regierungsgebäude in Chur aufstellen zu lassen. — Im Jahre 1880 sind in Chur a. geboren: 122 Knaben, wovon 3 bald nach der Geburt starben und 4 todtgeboren sind, 117 Mädchen, wovon 3 todtgeboren sind; b. gestorben 114 männliche und 104 weibliche Personen, ungerchnet die 7 todtgeborenen Kinder.

Unglücksfälle. Den 13. Februar verletzten sich beim Schlitteln in Chur drei Kinder erheblich, den 17. wurde ebenfalls beim Schlitteln ein Mädchen der Frau Baumgärtner von einem herabriesenden Holze so getroffen, daß es sofort starb, ein Knabe der nämlichen Frau wurde nur ungefährlich verletzt. Den 27. Februar fiel ein junger Mann, Christian Dietrich, in Chur in den Mühlbach und ertrank.

Naturerscheinungen. Die Bitterung war während des ganzen Monats Februar wie überhaupt in diesem Winter eine sehr milde. Am 14. Morgens wurde in St. Moriz, Samaden, Bergün und Filisur ein Erdbeben beobachtet.

Blätter und Blüten.

Eine schweizerische Wochenschrift für Familie und Haus.

Redigirt von

Walther Kempin und Professor Theoph. Wirz.

Wird Kuranstalten und Kurvereinen zum Abonnement à Fr. 2. 50 per Halbjahr empfohlen.

Verlag: **Buchhandlung von S. Gallauer** in Verikon-Zürich.

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in **Zürich** erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Chur bei **Hitz & Hail**:

Neue Volks- und Jubel-Ausgabe

Pestalozzi's Lienhard und Gertrud.

Im Auftrage der Pestalozzi-Kommission besorgt von Rektor **F. Zehender**, unter Mitwirkung von **Dr. Fritz Staub** und **Dr. D. Hunziker**.

Druck von **F. Gengel** in Chur.